

TSV EINTRACHT IMMENBECK
von 1926 e.V.

VEREINSNACHRICHTEN
=====

Nr. 1
Februar 1975

Verantwortlich für den Inhalt:
Der Vorstand des TSV Eintracht Immenbeck

Um allen Sportinteressierten die Möglichkeit ausreichender Information zu geben, hat der Vorstand des TSV Eintracht sich entschlossen, mit den "Vereinsnachrichten" an alle Mitglieder sich zu wenden. Vielleicht geben Sie bei Interesse Ihrer Nachbarn, Freunde und Bekannten unser Mitteilungsblatt an diese weiter.

Zunächst finden Sie eine Übersicht des Sportprogramms. Der Ort der Veranstaltungen ist die Turnhalle "Inne Beek", wenn nichts anderes angegeben ist.

Faustball - Herren

Freitag 20.30 - 22.00 Uhr Kaserne Buxtehude

Fußball - Herren

Training Mittwoch und Freitag Jahnstadion Buxtehude oder Sportplatz "Brune Nath" Immenbeck

Altherren: Mittwoch Turnhalle 20.30 - 22.00 Uhr

Fußball - Jungen

F-Jugend	Montag	15.00 - 16.00 Uhr	Herr Marquardt
4-Jugend	Mittwoch	16.00 - 17.00 Uhr	Herr Reinke
7er D-Jugend	Mittwoch	17.00 - 18.00 Uhr	Herr Reinke
11er D-Jugend	Dienstag	17.30 - 19.00 Uhr	Herr Hamann
G-Jugend	Mittwoch	18.00 - 19.30 Uhr	Herr Reck

Gymnastik - Damen

Mittwoch 19.30 - 20.30 Uhr Frau Marquardt

Gymnastik - Herren

Dienstag 20.30 - 22.00 Uhr Herr Palm

Handball - Mädchen

Montag 17.30 - 19.00 Uhr Herr Wolter

Tischtennis - Damen und Herren

Montag 19.00 - 22.00 Uhr Herr Rost

Tischtennis - Jugend

Donnerstag 16.00 - 17.00 Uhr Herr Rost

Turnen - Kleinkinder ab 4 Jahre

Dienstag 15.00 - 16.00 Uhr Fräulein Seifert

Turnen - Mädchen und Jungen bis 10 Jahre

Freitag 15.00 - 16.00 Uhr Frau Marquardt

Turnen - Mädchen und Jungen ab 10 Jahre

Freitag 16.00 - 17.00 Uhr Frau Marquardt

Volleyball

Damen	Dienstag	19.00 - 20.30 Uhr	
	Donnerstag	20.00 - 22.00 Uhr	
Herren	Dienstag	19.00 - 20.30 Uhr	
	Freitag	20.00 - 22.00 Uhr	
Für Jedermann	Freitag	19.00 - 20.00 Uhr	Fräulein Figur
Mädchen ab 10 Jahre	Freitag	17.00 - 19.00 Uhr	Fräulein Figur
Jungen ab 10 Jahre	Montag	16.00 - 17.30 Uhr	Herr Ptaschinski

Kommen auch Sie zu uns! Eine schöne Turnhalle, gute Betreuung und nette Sportkameraden werden Ihren Spaß am Sport erhöhen!

Beitragsätze pro Monat:

Passive, Schüler, Studenten, Lehrlinge, Soldaten	3,-- DM
Damen	5,-- DM
Herren	6,-- DM
Familienkarte	12,-- DM

Erleichtern Sie unserem Kassenwart die zeitlich sehr aufwendige Arbeit und überweisen Sie Ihren Beitrag auf unser Konto bei der Kreissparkasse Harburg in Moisburg Nr. 11 00 66 99.

Die Jahresversammlung des TSV Eintracht findet Anfang April statt. Ein genauer Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Am 22. Februar 1975 feiern wir im Gasthaus Aldag (Ovelgönne) ab 19.30 Uhr unsere Vereinsmaskerade. Die Gymnastik-Damen laden ein und freuen sich, wenn alle Freunde des TSV Eintracht Immenbeck kräftig mitfeiern.

1974 - ein erfolgreiches Jahr der Eintracht Jugend?

Diese Frage habe ich mir zu Beginn des neuen Jahres als Vereinsjugendwart gestellt. Nahezu die Hälfte unserer Vereinsmitglieder sind Jugendliche und Kinder im Alter von 4 - 14 Jahren. Diesen 150 jungen Menschen ein attraktives Angebot sportlicher Veranstaltungen im Rahmen unseres relativ kleinen Dorfvereins zu bieten, ist auch 1974 keine leichte Aufgabe gewesen. Denn neben den guten Übungsleitern gehört zum lebendigen Sportverein von heute auch ein Angebot verschiedener sportlicher Disziplinen. Besonders 1974 sind wir hier ein erfreuliches Stück vorangekommen. War der Jugendfußball von jeher Kern unserer Arbeit, so haben wir im vergangenen Jahr vier weitere Sportgruppen zu einem festen Bestandteil des Vereinslebens ausbauen können. Die von Klaus Wolter (Immenbeck) trainierten Handballmädchen, von Paul Rost (Eilendorf) betreuten Tischtennisjugendlichen, die Volleyballmädchen unter Ingetraut Figur (Buxtehude) und die Volleyballjungen mit Karl-Heinz Ptaschinski (Dammhausen) sind ein Beweis für das Bestreben des Sportvereins, mit breitem Angebot viele Jugendliche zu interessieren und für den Sport zu begeistern. Neben dem Jugendfußball weisen vor allem die von Petra Seifert (Buxtehude) und Annemarie Marquardt (Elstorf) betreuten Turnmädchen und Turnjungen im Alter zwischen 4 und 10 Jahren hohe Teilnehmerstärken auf. So manches kleine Talent wächst hier heran, und die Verantwortlichen im Sportverein sind sich schon heute darüber bewußt, welche Probleme in den nächsten Jahren auf den Verein zukommen, wenn nämlich mit zunehmendem Alter der Kinder ihr Bedürfnis nach intensiverer Betreuung wächst.

War nun das Jahr 1974 ein erfolgreiches für uns? Diese Frage müßte ich selbst dann mit einem uneingeschränkten Ja beantworten, wenn sich die Aktivitäten "nur" auf einen regelmäßigen Übungsbetrieb beschränkt hätten. Aber das ist nicht der Fall gewesen! Stellvertretend für alle Bemühungen, unsere Jugendlichen für die Sache des Sports zu interessieren, seien der Gewinn des Kreispokals für die meisten abgelegten Sportabzeichen unter den 93 Vereinen des Sportbundes Kreis Harburg und das Ferienlager in Müden/Ürtze genannt. Es ist ein Beweis für die Leistungsfreude unserer Kinder, daß fast alle den Ehrgeiz hatten, das Sportabzeichen zu machen. Am Ferienlager in Müden nahmen 50 Mädchen und Jungen teil, und die fünf Begleitpersonen konnten am Ende der 7 Tage feststellen, daß es eine Freude war, die frisch-fröhlichen, aber im entscheidenden Moment disziplinierten Jugendlichen zu betreuen.

Für

Für das kommende Jahr lassen Sie mich die Hoffnung ausdrücken, daß wir neue Freunde für den Vereinssport in Eilendorf, Ketzendorf, Ovelgönne und Immenbeck gewinnen, sowohl unter den Jugendlichen als auch unter den erwachsenen Bürgern unserer Gemeinden.

Walter Marquardt
- Vereinsjugendwart -

Erfolg und Mißerfolg liegen nah beieinander

Wie wahr dieser Ausspruch ist, können gerade die Jugendfußballer bestätigen. Während die eine Vereinsmannschaft mit dem gleichen Trainingseinsatz Meister wird, zieren andere nach lauter Niederlagen das Tabellenende. Und dennoch macht das Fußballspielen Spaß, ein Beweis für den stets neuen Reiz, der von unserem Spiel ausgeht. Die Befürchtungen, daß die Tischtennisspieler und Volleyballer uns Konkurrenz machen können, werden sich nicht bestätigen. Jugendfußball wird ein fester Bestandteil des Vereinslebens bleiben. Im vergangenen Jahr haben fünf Jugendmannschaften unseres Vereins an den Punktspielen teilgenommen. Von den 6 bis 14-Jährigen war es uns möglich, Mannschaften zu nominieren. Die 14-18-Jährigen konnten auch im vergangenen Jahr nicht berücksichtigt werden, weil diese Jahrgänge in unseren Gemeinden äußerst schwach an Zahl vertreten sind. Es wird aber hoffentlich 1975/76 eine B-Jugend aufgestellt! Die von Wolfgang Reck (Buxtehude) trainierte C-Jugend hat in ihren Reihen mit Gerd Johannsen (Ketzendorf) den Kreisauswahltorwart. Nach dem 3. Platz zum Ende der Saison 1973/74 ist die C-Jugend in dieser Serie auf den 7. Platz zurückgefallen. Die 11er D-Jugend hat sich unter der Leitung von Bernd Hamann (Buxtehude) prüchtig geschlagen und lediglich im entscheidenden Spiel gegen Tostedt verloren, so daß die Elf mit dem 2. Platz zufrieden sein muß.

Ohne zählbaren Erfolg ist nach dem letzten Platz des vergangenen Jahres die 7er D-Jugend auch in diesem Jahr geblieben. Die von Jörn Reinke (Immenbeck) trainierten Jungen lassen sich aber nicht bange machen, und in der Frühjahrsserie soll der erste Sieg verbucht werden. Mehr Erfolg hat

hat Jörn Reinke mit der B-Jugend. Der 3. Platz im letzten Jahr berechtigte zwar zu Hoffnungen, daß aber die 8-10-Jährigen nun ohne Niederlage bei zwei Unentschieden die 1. Halbserie als Herbstmeister beenden würden, hatte wohl kaum einer geglaubt. Die gute Zusammenarbeit zwischen Trainer Reinke und Betreuer Hans Kahler (Buxtehude) zahlt sich aus. Unsere ganz Kleinen, die Fußball-Minis im Alter von 6 bis 8 Jahren, mühen sich zwar redlich aber mehr als ein Sieg ist bei 8 Niederlagen noch nicht herausgekommen. Die selbstbewußten Kommentare der kleinen Kicker - auch nach noch verlorenen Spielen - berechtigen Trainer Walter Marquardt (Elstorf) aber doch zu einigem Optimismus.

Die gute Zusammenarbeit der Jugendfußballabteilung mit den Nachbarvereinen im Fußballverband Kreis Harburg beweisen unsere Gastspieler in Elstorf und Neu-Wulmstorf und die beiden Jungen aus Moisburg, die als Gäste unsere C-Jugend verstärken. Daß mit Dieter Pelz (Immenbeck) als Neu-Wulmstorfer Gastspieler ein weiterer Eintrachtler der Kreisauswahl angehört, ist einmal mehr Hoffnung für die Fußballfreunde in unseren Gemeinden, daß das derzeitige Tief im Seniorenfußball in absehbarer Zeit überwunden wird.

- Abteilung Jugendfußball -

C-Jugend 1974

Stellvertretend für die übrigen Jugendmannschaften möchte ich unsere C-Jugend kurz vorstellen:

Im Januar und Februar haben wir in Tostedt Hallenspiele ausgetragen, bei denen wir schlecht abschnitten. Danach im März, April und Mai waren die Rückspiele der Saison 1974/75. Wir haben den 3. Platz belegt.

Nach den Sommerferien kamen sechs Spieler in die B-Jugend, die zum Teil nach Neu-Wulmstorf und Elstorf abwanderten. Aus der D-Jugend rückten aber nur drei Spieler nach. Zum Glück kamen zwei Gastspieler aus Moisburg zu uns, mit denen wir uns rasch anfreundeten.

Die Saison 1974/75 begannen wir mit einem schwachen Start aber nach einem Freundschaftsspiel gegen Faßberg (Kreis Celle), das wir mit 6 : 2 gewannen, steigerten

steigerten wir uns ein bißchen. Im Dezember begannen dann wieder die Hallenspiele, diesmal in Neu-Wulmstorf. Wir spielten besser als im letzten Winter und hoffen, im Februar, wenn die Hallenspiele fortgesetzt werden, weiterhin so gut zu sein.

Trainiert und betreut werden wir von Herrn Reck aus Buxtehude, der auch unsere 1. Herren trainiert.

Jens Meier
- Vereinsjugendsprecher -

Ferienausflug vom 5.10. bis zum 11.10. der 10-14jährigen Jugendlichen des Vereins

Vom 5. bis zum 11. Oktober organisierte der Verein für die 10-14jährigen Jugendlichen einen siebentägigen Ferienaufenthalt in Müden an der Ortze. Etwa 50 Jungen und Mädchen brachen am 5.10. um 7.00 Uhr von der Turnhalle in Immenbeck mit dem Fahrrad die ca. 90 Kilometer nach Müden auf. Die übrigen etwa 20 Teilnehmer wurden mit Privatautos nach Müden befördert. Die, die mit dem Rad fuhren, gelangten von Immenbeck über Moisburg, Hollenstedt, Tostedt, dann durch mehrere kleine Orte, Munster und um 14.30 Uhr nach Müden. Es war eine anstrengende, aber nicht unzumutbare Leistung.

Es wurde zweimal an Gaststätten gehalten, um eine Rast einzulegen; hier packte jeder seine Verpflegung aus und aß etwas davon oder man kaufte sich eine Bockwurst und etwas zu trinken. Wir hielten auch an einem Wald, denn hier spendierte der Verein für jeden etwas zu trinken. Herr Fabst und Frau Marquardt fuhren mit ihren Autos nebenher, um eventuell, wenn ein Radfahrer am Ende seiner Kräfte wäre oder wenn ein Rad streiken würde, diesen aufzunehmen. Als wir in Müden in der Herberge ankamen, mußten wir und Herr Marquardt, Herr Hamann, Frau Fabst, die uns mit dem Fahrrad begleitet hatten, und der Kännendienst noch etwa 1 Stunde warten, bis die anderen mit dem Gepäck auch endlich kamen. In dieser Zeit erkundschaffeten ein paar Jungen die Gegend. Die Herberge lag in einem riesigen Wald, durch den die Örtze fließt. Neben der Herberge ist ein Bolzplatz, auf dem wir oft Fußball spielten.

Der Herbergsvater war ein etwas rundlicher, energischer Mann. Wir belegten 7 Räume mit mehreren Doppelbetten. Abends um 10.00 Uhr war strikte Bett-

ruhe

ruhe. Morgens gab es um 8.00, mittags um 12.00 und abends um 18.30 Uhr Essen. Nach dem Mittagessen und nach dem Abendbrot konnte man sich an einem kleinen Kiosk im Flur Süßigkeiten kaufen. Mittags, nach dem Essen war eine halbe Stunde Ruhe im Haus, denn die Erwachsenen wollten ihren Mittagsschlaf halten. Jeden Tag wurden 4 Kinder zum Küchendienst aufgerufen. Der Küchendienst mußte 10 Minuten vor dem Essen erscheinen. Tischaufdecken und nach dem Essen wieder abräumen und das Geschirr abwaschen, gehörte zu den Arbeiten. Dazu kam für die Mädchen auch noch vor jedem Mittagessen das Kartoffelschälen.

Wir veranstalteten einen Wettbewerb für Zimmerordnung, hierzu zählten: Die Betten (sie mußten ordentlich gemacht werden), die Schränke (sie mußten aufgeräumt sein) und der Fußboden und die Fensterbank mußten sauber sein. Sieger wurde das Zimmer der C, sie bekamen sogar mehr Punkte, als man eigentlich erhalten konnte, denn sie hatten einen Jungen in ihrem Zimmer, der konnte so gut Betten machen, daß er alle Betten des Zimmers machte, so daß es hierfür sogar Pluspunkte gab.

Wir spielten fast täglich Fußball. An den Abenden spielten wir oft Gesellschaftsspiele. Doch einmal schlugen unsere Betreuer Montagsmaier vor. Dies ist ein Spiel, das alle 4 Wochen montags von zwei deutschen Bundesligamannschaften im Fernsehen gespielt wird. Hierbei wird einem Zeichner einer Mannschaft von dem Leiter des Spiels ein Begriff gesagt, dieser Zeichner muß dann den Begriff, so gut er kann, auf ein Blatt Papier zeichnen und seine Mitspieler müssen erraten, um welchen Begriff es sich handelt.

Einen Abend wählten wir einen Jugendsprecher. Dieser wurde mit überwältigender Mehrheit Jens Meier, ein Spieler der C-Jugend.

Montag gingen wir in Müden zum Tierpark. Dort gab es Hirsche, Ponys, Kaninchen, Meerschweinchen, Ziegen, Enten, Zwerghühner und noch ein paar andere Tierarten zu sehen. Einen Morgen machten manche Jungen mit Herrn Marquardt einen Dauerlauf. Die anderen spielten Fuß- oder Volleyball. Nachmittags wanderten wir ein paar Kilometer; hiernit grenzten wir auch gleich das Gebiet für eine Schnitzeljagd ein, die wir am nächsten Tag machen wollten. Die Schnitzeljagd machte dann aber den meisten keinen Spaß, weil eine Partei über die Grenzen des Feldes hinausgegangen war. Wir wanderten auch zum Hermann-Löns-Denkmal am Rande von Müden. Am Sonntag fuhren wir ins Kino und sahen "Bambi". Mehrere Jungen lernten in Müden von unseren Betreuern so gut Volleyball spielen, daß sie sogar

die

die Mädchen schlugen. Auch machten die, die Lust hatten, ein kleines Volleyballturnier. An einem regnerischen Tag spielten wir Brennball. An einem Nachmittag machten ein paar Kinder eine Radfahrt oder eine Wanderung.

An einem Morgen wurde bekannt, daß Jörn Lohmann 7,- DM gestohlen wurden. Diese Tat finde ich ganz gemein, einfach einem Kameraden Geld klauen! Herr Marquardt gab dem Täter auch einige Chancen, das Geld unbemerkt zurückzugeben.

Am Mittwoch sammelten viele Kinder Holz und schmissen es auf einen Haufen. Am Abend, als es dunkel wurde, gingen wir zu dem Platz wieder hin, um ein Feuer zu machen. Dieses gelang am Anfang allerdings nicht, weil das Holz noch ein bißchen feucht war. Nach einiger Zeit machten sich schon viele wieder auf den Weg zur Herberge, während die anderen noch eifrig trocknes Holz sammelten. Nach einiger Weile versuchten wir es dann noch einmal anzustecken und, siehe da, es fing an zu brennen. Dieses kleine Feuer wurde immer größer, so daß ein paar Jungen die anderen, die schon weggegangen waren, wieder holten.

Als wir dann gemeinsam zurückgingen, waren alle froh, daß sie doch wieder zurückgekommen waren.

Am Dienstag sollte die 11er D gegen Faßberg antreten. Wir fuhren mit dem Fahrrad die etwa 8 km zum Sportplatz in Faßberg. Als wir uns wieder auf den Heimweg machten, waren alle niedergeschlagen, wir hatten 3 : 0 verloren.

Am Mittwoch sollte die C-Jugend gegen Faßberg spielen. Man war drauf und dran, das Spiel abzusagen, denn es goß in Strömen. Man entschloß sich aber doch noch, mit dem Auto nach Faßberg zu fahren. Als sie wiederkamen, hatten sie 5 : 1 gewonnen und lachten uns fürchterlich aus. Die Mädchen verloren ihr Volleyballspiel gegen Hermannsburg nach 4 Sätzen 3 : 1.

Das Spiel der 7er D-Jugend wurde abgesagt. Dieses Zimmer hatte zu viel Unsinn gemacht. So z.B., als sie am Tag vor dem Spiel wie Wilde von innen gegen die Zimmertür donnerten, denn sie hatten Angst, daß ein paar Jungen aus dem Zimmer der Großen sie verkloppen würden, weil sie diese geärgert hatten. Doch das geschah nicht, sondern der Herbergsvater, durch das Donnern aufmerksam geworden, drang in das Zimmer ein - zur Überraschung der Jungen.

Am Freitagnachmittag wurden die Fahrräder mit einem LKW abgeholt und nach Immenbeck gebracht. Am Abend wurden auch wir mit dem Bus nach Immenbeck zur Turnhalle befördert. Dort holten unsere Eltern uns ab.

Frank H o l s t
- 11er D-Jugend -

Abschlusstabelle der 1. Halbserie Staffel "West" Jugendfußball

<u>C-Jugend</u>	TSV Hittfeld	16 : 2	30 : 8
	TV Vahrenndorf	14 : 4	42 : 15
	TSV Heidenau	14 : 4	30 : 10
	SpVg Hollenstedt/W.	12 : 6	41 : 14
	VfL Maschen	8 : 8	15 : 15
	VfL Jesteburg	8 : 10	23 : 22
	TSV Immenbeck	7 : 11	13 : 19
	SpG Klecken/Bend.	5 : 13	14 : 21
	SV Trelde	4 : 12	16 : 39
	TV Meckelfeld	0 : 18	2 : 63
<u>11-D-Jugend</u>	MTV Tostedt	12 : 0	26 : 0
	TSV Immenbeck	10 : 2	31 : 11
	MTE Moisburg	8 : 4	16 : 5
	Tus Nenndorf	5 : 7	6 : 13
	TVV Neu Wulmstorf	4 : 8	18 : 26
	SpG Welle/Wistedt	3 : 9	6 : 29
	SpVg Hollenstedt/W.	0 : 12	2 : 24
<u>7-D-Jugend</u>	TSV Elstorf	17 : 1	58 : 5
	TSV Sprötze	13 : 5	34 : 28
	TSV Holvede/Halv.	12 : 6	63 : 17
	SpG Holm/Todtgl.	12 : 6	34 : 16
	TSV Heidenau	11 : 7	34 : 27
	SpG Welle/Wistedt	10 : 8	30 : 19
	MTV Tostedt II	6 : 12	16 : 37
	SV Trelde	6 : 12	9 : 22
	MTV Moisburg	2 : 16	6 : 44
	TSV Immenbeck	1 : 17	6 : 24
<u>7-E-Jugend</u>	TSV Immenbeck	16 : 2	43 : 15
	SpG Welle/Wi.	15 : 3	40 : 11
	MTV Tostedt II	11 : 7	20 : 11
	SV Trelde	11 : 7	12 : 12
	MTV Moisburg	10 : 8	22 : 15
	TSV Holvede/Halv.	8 : 10	39 : 26
	TSV Sprötze	5 : 13	5 : 14
	Tus Nenndorf II	5 : 13	3 : 22
	SpVg Hollenstedt/W.	5 : 13	5 : 47
TSV Elstorf	4 : 14	13 : 29	

Die Tabelle der F-Jugend liegt nicht vor.

Weitere Einzelheiten aus dem Vereinsleben können Sie in der folgenden Ausgabe unserer "Vereinsnachrichten" nachlesen.

Es ist geplant, dieses Informationsblatt alle Vierteljahr erscheinen zu lassen.

Wer Interesse hat, einen Beitrag für die "Vereinsnachrichten" zu schreiben, wende sich bitte an den Vorstand.